

Akkreditierungsbericht

Fakultät	Bauingenieurwesen
Studiengang	Bachelor „Bauingenieurwesen“
Verfahren	BI_B-BI_M-BI_M-URB_RA_2022
Datum der Begehung	09./10.05.2022
Datum der Sitzung der Internen Akkreditierungskommission	20.07.2022

Inhalt

1	Formalia	3
2	Kurzprofil des Studiengangs	5
3	Siegelvergabe an der TH Nürnberg	6
4.	Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachter*innengruppe	7
5.	Ergebnisse	8
a)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien	8
b)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	8
6.	Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg	10

Anlagen:

A Akkreditierungsurkunde

1 Formalia

Fakultät	Bauingenieurwesen (BI)		
Standort	Technische Hochschule Nürnberg (TH Nürnberg)		
Studiengang	Bachelor „Bauingenieurwesen“ (B-BI)		
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Engineering (B.Eng.)		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning <input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Teilzeit <input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Dual <input type="checkbox"/>
	Interdisziplinär	<input type="checkbox"/>	Kooperation <input type="checkbox"/>
	Joint Degree	<input type="checkbox"/>	Double Degree <input type="checkbox"/>
	Konsekutiv (Master)	<input type="checkbox"/>	Weiterbildend (Master) <input type="checkbox"/>
Studiendauer in Semestern	7		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210		
Aufnahme des Studienbetriebs am	31.10.2006		
Aufnahmekapazität (maximale Anzahl der Studienplätze)	136	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger/innen *	158	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl der Absolvent/innen *	98	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>

* Seit letzter Akkreditierung

Erstakkreditierung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl inkl. jetziger)	2 (2015)	
Letzter Akkreditierungsbericht vom	26.10.2015 (ASIIN)	
Akkreditierung Nr. (Verfahren)	BI_B-BI_M-BI_M-URB_RA_2022	
Bündelverfahren (Ja/Nein)	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Gutachter*innengruppe

- Prof. Christian Bosl (professoraler Gutachter, HAW München, Fakultät Bauingenieurwesen)
- Prof. Dr. Dimitris Diamantidis (professoraler Gutachter, OTH Regensburg, Fakultät Bauingenieurwesen)
- Thomas Konold (studentischer Gutachter, Universität Karlsruhe, Studierender im 2. Semester im Masterstudiengang Funktionaler und konstruktiver Ingenieurbau)
- Prof. Dr. Ulrich Müller-Steinfahrt (professoraler Gutachter, HAW Würzburg-Schweinfurt, Fakultät Wirtschaftswissenschaften)
- Dietrich Oehmke (Vertreter der beruflichen Praxis, Gesellschafter von Oehmke + Herbert Planungsgesellschaft im Bauwesen mbH, Nürnberg)

Interne Akkreditierungskommission für das oben genannte Verfahren

- Prof. Dr. Christina Zitzmann (Vorsitzende, HL)

- Prof. Dr. Wolfgang Mönch (entsandt durch die EHL, Fakultät efi)
- Prof. Dr. Joachim Scheja (entsandt durch den Senat, Fakultät IN)
- Prof. Dr. Christoph Walther (entsandt durch den Senat, Fakultät SW – ohne Stimmrecht)
- Holger Kantor (Studentischer Vertreter, Fakultät AMP)
- Christoph Richter (QMB – ohne Stimmrecht)
- Katrin Schröder (QM, Protokoll – ohne Stimmrecht)

Wichtige Abkürzungen

APO	Allgemeine Prüfungsordnung der TH Nürnberg Georg Simon Ohm
BayStudAkkV	Bayerische Studienakkreditierungsverordnung
EvalO	Evaluationsordnung der TH Nürnberg Georg Simon Ohm
MHB	Modulhandbuch
RaPO	Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
SP	Studienplan
SPO	Studien- und Prüfungsordnung
StMWK	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Bewertungsbasis

Bayerische Studienakkreditierungsverordnung – BayStudAkkV vom 13. April 2018

2 Kurzprofil des Studiengangs

2.1 Einbettung des Studiengangs in die Hochschule, Bezug des Studiengangs zu Profil / Leitbild / spezifischer Ausrichtung der Hochschule

Der Bachelorstudiengang „Bauingenieurwesen“ ist als grundständiger Studiengang konzipiert. In sechs Theoriesemestern werden technisch-naturwissenschaftliche Grundlagen sowie praxisorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten aus den bauspezifischen Fachgebieten vermittelt. Ein Vorpraktikum sowie ein praktisches Studiensemester stellen die Verbindung zur Praxis sicher. Die Lehrveranstaltungen werden durch Laborpraktika und Projektarbeiten ergänzt. Durch seine moderne und praxisorientierte Ausrichtung passt der Studiengang sehr gut zum Portfolio der TH-Nürnberg und steht in Übereinstimmung mit dem Leitbild und den Zielen der Hochschule.

2.2 Qualifikationsziele / Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte

Der Bachelorstudiengang besteht aus zwei Studienabschnitten mit einem Umfang von insgesamt 210 ECTS-Leistungspunkte (ECTS-LP). Der erste Studienabschnitt umfasst zwei theoretische Studiensemester mit 10 Modulen (60 ECTS-LP). Wesentliches Ziel dieser Module ist die Vermittlung von ingenieurwissenschaftlichem Grundlagenwissen. Der zweite Studienabschnitt besteht aus vier theoretischen und einem praktischen Semester und umfasst das 3. bis 7. Semester. Aufbauend auf den ersten Studienabschnitt vermittelt der zweite Studienabschnitt zunehmend vertiefte Kenntnisse in den klassischen Bauingenieurdisziplinen. Das 5. Semester ist vorwiegend dem Praktikum vorbehalten. Es umfasst 20 Wochen praktische Tätigkeit, das Praxisseminar sowie ein allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul aus dem Modulangebot der Hochschule. Im 6. und 7. Semester sind Module aus vier Wahlvertiefungsrichtungen im Umfang von insgesamt 15 ECTS-LP enthalten. Insgesamt besteht der zweite Studienabschnitt einschließlich der Bachelorarbeit aus 21 Modulen (150 ECTS-LP), die in einer Vertiefungsrichtung um weitere 2 oder 3 Vertiefungsmodule ergänzt werden. Die Vertiefungsmodule werden im 6. und 7. Semester mit einer Reihe technischer Wahlpflichtmodule angeboten. Sie umfassen die Vertiefungsrichtungen Konstruktiver Ingenieurbau, Baubetrieb, Verkehrswesen sowie Wasser- und Umwelt. Zu jeder Vertiefungsrichtung werden zwei bzw. drei Module angeboten. Studierende wählen eine Vertiefungsrichtung im Umfang von 15 ECTS-LP.

Der Abschluss als Bachelor ist berufsqualifizierend und ermöglicht den unmittelbaren Einstieg ins Berufsleben. Er eröffnet zudem die Möglichkeit, eine höhere Qualifizierung durch den Ausbau von Schlüsselqualifikationen und -kompetenzen zu erwerben.

2.3 Besondere Merkmale (z.B. unterschiedliche Studiendauer für unterschiedliche Vertiefungsrichtungen, studiengangbezogene Kooperationen)

Keine

2.4 Besondere Lehrmethoden

Keine

2.5 Zielgruppe(n)

Insbesondere bauingenieurwissenschaftlich affine (Fach-)Abiturient*innen sowie einschlägig beruflich qualifizierte Personen.

3 Siegelvergabe an der TH Nürnberg

Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm wurde 2019 durch die Agentur ASIIN e.V. im Auftrag des Akkreditierungsrats systemakkreditiert. Die erteilte Systemakkreditierung ist bis zum 30. September 2026 gültig.

Somit ist die TH berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass die Studiengänge die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der BayStudAkkV zur Entwicklung und Durchführung von Studienprogrammen sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESG) und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen.

Das interne Verfahren zur Akkreditierung von Studiengängen an der TH Nürnberg orientiert sich am Vorgehen bei Programmakkreditierungen. Dabei erstellt eine Gutachter*innengruppe auf Basis einer Dokumentation über den jeweiligen Studiengang, weiteren Studiengangsunterlagen und einer Begehung ein Gutachten über die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der BayStudAkkV und der anderen oben genannten Vorgaben. Sie identifiziert dabei Entwicklungsbedarfe und formuliert Vorschläge für Verbesserungs- und Korrekturmaßnahmen in Form von Empfehlungen und Auflagen. Die Gutachter*innengruppe besteht aus drei fachlich nahestehenden professoralen Gutachter*innen (davon mind. zwei externe), einem*einer fachlich nahestehenden externen Vertreter*in der Berufspraxis und einem*einer fachlich nahestehenden externen Studierenden.

Anhand des Gutachtens und unter Einbeziehung des Ergebnisses der Prüfung der formalen Kriterien des jeweiligen Studiengangs, die durch das interne Qualitätsmanagement der TH Nürnberg vorgenommen wird, fällt die interne Akkreditierungskommission ihre Entscheidung über dessen Akkreditierung und legt bei Bedarf begründet Auflagen bzw. Empfehlungen fest. Des Weiteren entscheidet die interne Akkreditierungskommission über die Erfüllung der erteilten Auflagen. Die Kommission setzt sich aus Mitgliedern der TH Nürnberg (drei professorale Mitglieder und ein studentisches Mitglied entsandt durch die StuPa) und einem externen Mitglied aus der beruflichen Praxis zusammen.

Gegen die Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission kann die jeweilige Fakultät schriftlich Widerspruch einlegen. Sollte im weiteren Verfahrensverlauf keine konsensuale Lösung gefunden werden, unterstützt eine Schlichtungskommission zur Akkreditierung die Parteien bei der Entscheidungsfindung. Die Schlichtungskommission besteht aus dem*der Vorsitzenden des Senats, einem*einer Professor*in entsandt durch die Erweiterte Hochschulleitung und einem*einer Professor*in entsandt durch den Senat und zwei vom StuPa entsandten Studierenden der TH Nürnberg. Als Ultima Ratio im Falle einer Nichteinigung wird durch die Schlichtungskommission eine Programmakkreditierung durch eine zugelassene und im European Quality Assurance Register for Higher Education (EQAR) gelisteten Akkreditierungsagentur angewiesen.

Akkreditierungen von Studiengängen gelten für eine Dauer von acht Jahren. Wurden Auflagen ausgesprochen, ist die Akkreditierung maximal auf ein Jahr befristet. Im Falle eines Schlichtungsverfahrens kann die Akkreditierungsfrist um ein weiteres Jahr verlängert werden.

4 Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachter*innengruppe

4.1. Gesamteindruck zur Studienqualität, Quintessenz der Begutachtung

- Die Inhalte des Studienganges orientieren sich an den aktuellen Anforderungen der Praxis und ermöglichen einen guten Übergang in die verschiedenen Berufsfelder.
- Sinnvoll abgestimmtes Bachelor-Masterpaket B-BI und M-BI mit schlüssigen Curricula
- Generalistischer Bachelorstudiengang B-BI, der sich an die Empfehlungen des FBT Bau orientiert und eine gute Grundlage für eine spätere Spezialisierung im Beruf und weiterführenden Studium schafft.
- Guter Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden
- Die befragten Studierenden wissen die guten Studienrandbedingungen zu schätzen.
- Die STUFO (Studentische Forschungsgruppe) bietet Studierenden den frühen Einstieg in das vertiefte wissenschaftliche Arbeiten. Zudem hat dadurch die Hochschule die Möglichkeit, bereits frühzeitig wissenschaftliche Nachwuchskräfte für sich zu gewinnen und zu fördern.

4.2. Weiterentwicklung des Studiengangs im Akkreditierungszeitraum

4.2.1. Umgang mit Auflagen und Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung

Die letzte Reakkreditierung des B-BI (zusammen mit M-BI) erfolgte 25.09.2015 (ASIIN). Es gab keine Auflagen.

Es wurden **vier Empfehlungen** ausgesprochen:

1. Es wird empfohlen, Hausübungen oder Prüfungsvorbereitungen für die Modulnote zu berücksichtigen.

Dieser Sachstand hat sich verbessert; die Gutachter empfehlen, dies weiterzuführen, sofern sinnvoll in das Modul integrierbar.

2. Es wird empfohlen, die internationalen Kontakte stärker zu institutionalisieren, z.B. durch Kooperationsverträge.

(Umsetzung gemäß Selbstdokumentation)

„Die TH Nürnberg hat eine Internationalisierungsstrategie festgelegt, deren Ziel es ist, allen Hochschulangehörigen internationale Erfahrungen zu ermöglichen - ob auf dem Campus oder im Ausland - und den internationalen Austausch zu fördern. Die Fakultät BI hat mit mehreren Partnerhochschulen Kooperationsverträge abgeschlossen. Die Übersicht der Kooperationsverträge ist im Kapitel 4.9 (Selbstdokumentation) angegeben und erläutert. Ein weiterer Ausbau der Kontakte mit Hochschulen im Ausland wird angestrebt.“

Die Empfehlung ist teilweise erfüllt.

3. Es wird empfohlen, die Durchführung der Lehrevaluation zu vereinheitlichen, um die Ergebnisse leichter für die Weiterentwicklung der Studiengänge zu nutzen.

„Die Vorgaben zur Durchführung von Lehrveranstaltungsevaluation ist in der Evaluationsordnung der TH Nürnberg (EvalO) geregelt. Gemäß EvalO §3 (4) soll der Inhalt der Befragung von Studierenden im Rahmen der Evaluation von Lehrveranstaltungen sich an dem vom Fakultätsrat beschlossenen Vorschlag orientieren. 2018 wurde an der Fakultät BI die Evaluation der Lehrveranstaltungen umgestellt auf eine Onlinebefragung über das E-Learning-System Moodle der TH Nürnberg. Mit der Umstellung wurde zur Vereinheitlichung des Befragungsinhalts in dem Fakultätsrat einen Regelfragenkatalog beschlossen, der als digitale Vorlage in Moodle allen Lehrenden zur Verfügung steht.“

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

4.2.2. Wesentliche Weiterentwicklungen des Studiengangs

Keine

5 Ergebnisse

a) Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

b) Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

Die Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlungen:

- 1 Anpassung des Evaluationsprozesses u.a. mit verpflichtender Rückmeldung von Feedbacks und ggf. implementierten Änderungen durch die Lehrenden an die Studierende (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 2 Es wird empfohlen, die Mobilität der Studierenden, sowohl der Incomings als auch der Outgoings zu stärken. Es wird deshalb empfohlen, neben der Anerkennung englischer Abschlussarbeiten zukünftig auch einzelne Lehrveranstaltungen in

englischer Sprache zu halten. Dies könnte im Rahmen von Neuberufungen oder bei der Bestellung von Lehrbeauftragten berücksichtigt werden. (§ 12 Abs. 1 Satz 4 BayStudAkkV)

- 3 Auf der englischsprachigen Homepage der TH Nürnberg sollten die Modulbezeichnungen auch auf Englisch verfügbar sein. (§ 12 Abs. 1 Satz 4 BayStudAkkV)
- 4 Um die Prüfungslast zu entzerren, wird empfohlen, insbesondere beim M-BI und M-URB die Möglichkeit von Portfolioprüfungen zu überprüfen. (§ 12 Abs. 4 BayStudAkkV)
- 5 Es wird empfohlen, die Aufgabenstellung systematisch an den vermittelten Kompetenzen zu orientieren und diese konkret in den Modulbeschreibungen zu nennen. Auch sollte bei Gruppenarbeiten eine eindeutige Zuordnung der Einzelaufgaben zu den jeweiligen Studierenden gewährleistet sein. (§ 12 Abs. 4 BayStudAkkV)
- 6 Aufgrund der hohen Bedeutung der beiden Disziplinen und des damit verbundenen Workloads empfehlen die Gutachter, die Möglichkeit der Auftrennung der Module Stahl- und Holzbau (F8 und F18) zu überprüfen. Zudem wird eine regelmäßige Überprüfung des Workloads empfohlen. Auch halten die Gutachter die Durchführung von getrennten Prüfungen für vorteilhaft. (§ 12 Abs. 5 BayStudAkkV)
- 7 Die Gutachtergruppe empfiehlt eine ganzheitliche Betrachtung der Nachhaltigkeit in ihren drei Dimensionen (ökonomisch, ökologisch und sozial) bzw. in Bezug auf die SDGs (z.B. in Modul M2). Zudem sollte der Aspekt der Internalisierung externer Effekte verstanden und bewertet werden können. (§ 13 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 8 Es sollten Fähigkeiten zur überschlägigen Ermittlung von Schnittgrößen und Bemessungsergebnissen vermittelt und Plausibilitätskontrollen erlernt werden. (§ 13 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 9 Das Erfassen und die Darstellung von z.B. konstruktionsspezifischen Problemstellungen in aussagefähigen und gut strukturierten Handskizzen sollte stärker vermittelt werden. (§ 13 Abs. 1 BayStudAkkV)

6 Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg

Die Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg berieten am 20.07.2022 über den am 09./10.05.2022 begutachteten, grundständigen Bachelorstudiengang „Bauingenieurwesen“ (B.Eng.). In der Abstimmung kommen die Mitglieder einstimmig zu folgendem Ergebnis:

Die Interne Akkreditierungskommission der TH Nürnberg spricht für den obengenannten Studiengang die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 30.09.2030 **ohne Auflagen** aus.

Nürnberg, den 16.08.2022

Ort, Datum

gez. Christina Zitzmann

Unterschrift Vorsitzende der Internen
Akkreditierungskommission

6 Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg

Die Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg berieten am 20.07.2022 über den am 09./10.05.2022 begutachteten, grundständigen Bachelorstudiengang „Bauingenieurwesen“ (B.Eng.). In der Abstimmung kommen die Mitglieder einstimmig zu folgendem Ergebnis:

Die Interne Akkreditierungskommission der TH Nürnberg spricht für den obengenannten Studiengang die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 30.09.2030 **ohne Auflagen** aus.

Nürnberg, 16.08.22

Ort, Datum

C. Zitzmann

Unterschrift Vorsitzende der Internen
Akkreditierungskommission

Prof. Dr. Christina Zitzmann
Vizepräsidentin



Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
ist seit dem 11. Oktober 2019 systemakkreditiert

AKKREDITIERUNGSURKUNDE

für den Bachelorstudiengang

Bauingenieurwesen
Bachelor of Engineering (B.Eng.)

der Fakultät Bauingenieurwesen

Der Studiengang Bachelor „Bauingenieurwesen“ hat das interne Akkreditierungsverfahren der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm erfolgreich durchlaufen und ist mit dem Siegel des Akkreditierungsrates akkreditiert.

Die Akkreditierung des genannten Studienganges ist bis zum 30. September 2030 gültig.

Nürnberg, den 20. Juli 2022

Prof. Dr. Niels Oberbeck
Präsident

Prof. Dr. Christina Zitzmann
Vorsitzende der internen Akkreditierungskommission



TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
GEORG SIMON OHM